

# Konsolidierte Fassung

---

## Benutzungsordnung für das Bürgerhaus der Ortsgemeinde Grimburg

(Fassung vom 28.12.2001 inkl. Änderungen vom 17.11.2015, 08.11.2016 und 09.12.2019 sowie 09.09.2021)

### § 1

#### Objektbeschreibung und Hausrecht

1. Das Bürgerhaus ist eine öffentliche Einrichtung der Ortsgemeinde Grimburg und ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des Körperschaftssteuergesetzes. Es umfasst

##### im Erdgeschoss

- Sitzungszimmer
- Herren-/Damentoilette
- Jugendclub
- Besenkammer
- Abstellraum
- Flur

##### im 1. Stock

- Großer Saal
- Abteilbarer Gruppenraum
- Küche
- Theke
- Bühne

##### im Dachgeschoss

- Heizungsraum

##### geteilter Parkplatz

2. Das Hausrecht steht dem Ortsbürgermeister bzw. seinem Vertreter im Amt und dem von ihm Beauftragten zu. Es umfasst insbesondere:

- a) die Gestattung der Benutzung des Bürgerhauses
- b) den Anschluss von Nutzungs- und Mietverträgen
- c) die Überwachung und Durchsetzung der Hausordnung

### § 2

#### Zweckbestimmung

3. Das Bürgerhaus dient der Durchführung

- a) öffentlicher Veranstaltungen der Gemeinde

- b) privater Veranstaltungen
- c) von Veranstaltungen
  - 1) örtlicher Vereine, Gruppen und ähnlichen Organisationen
  - 2) überörtlicher Vereine und Organisationen
- d) gewerblicher Veranstaltungen nach besonderer Zulassung

### **§ 3**

#### **Art und Umfang der Benutzung**

1. Die in § 2 genannten Personen, Vereine und Gruppen dürfen das Bürgerhaus und seine Einrichtungen nach Vereinbarung für ihre Zwecke benutzen. Der Zeitraum und der Umfang der Nutzung sind mit dem Hausherrn rechtzeitig zu vereinbaren. Vorbereitungen der Räume für Veranstaltungen sind frühestens zwei Tage vor Veranstaltungstag möglich. Die Rückgabe der Schlüssel bzw. besenreine Übergabe hat spätestens zwei Tage nach dem Haupttag der Nutzung, bis 14:00 Uhr, zu erfolgen. Die Vorbereitungs- und Reinigungszeit kann jeweils um einen Tag verkürzt werden, wenn geplante Vereinsveranstaltungen, Beerdigungen oder sonstige Vermietungen stattfinden.

2. Politische Gruppen und Vereinigungen, die das Gemeindehaus zur Durchführung politischer Veranstaltungen in Anspruch nehmen wollen, werden nur zugelassen, wenn es sich nicht handelt um

- a) vom Bundesverfassungsgericht verbotene Vereinigungen,
- b) extreme Gruppen, deren Ziele nicht mit den Grundsätzen der freiheitlich demokratischen Grundordnungen der Bundesrepublik Deutschland übereinstimmt.

3. Voraussetzung für die Benutzung des Bürgerhauses ist der Abschluss eines Benutzungs- bzw. Mietvertrages.

4. Bei Inanspruchnahme des Bürgerhauses sind neben dieser Benutzungsordnung die Bestimmungen

- des Gesetzes zur Neuregelung des Jugendschutzes in der Öffentlichkeit (Jugendschutzgesetz JÖSchG)
- der Gaststättenverordnung (GastVO)
- der Gewerbeordnung (GewO)

in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

### **§ 4**

#### **Hausordnung**

1. Im Interesse der Ordnung auf dem Grundstück gelten für die Benutzer des Bürgerhauses folgende allgemeine Grundsätze:

- a) Die in Anspruch genommenen Räume und Einrichtungsgegenstände sind von den Benutzern schonend zu behandeln und in einem ordentlichen Zustand zu erhalten.
- b) Wahrung von Anstand, guter Sitte und Ordnung ist Vorbedingung für seine Nutzung.

c) Der jeweilige Benutzer hat für die Zeit der Inanspruchnahme der Räume und der Einrichtungen dem Hausherrn eine voll geschäftsfähige Person zu benennen, die für die Ordnung verantwortliche ist. Im Zweifel ist dies der Vorsitzende des Vereins oder der Gruppe bzw. diejenige Person, mit der der Nutzungsvertrag abgeschlossen worden ist.

d) Die Räume dürfen erst für den Veranstaltungszweck hergerichtet werden, wenn sich der für die Veranstaltung Verantwortliche im Beisein des Hausherrn bzw. seines Vertreters von dem ordnungsgemäßen Zustand der Räumlichkeiten und der Anlagen sowie der Vollständigkeit der Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände überzeugt hat.

e) Nach Durchführung der Veranstaltung sind die Räume, die Anlagen bzw. die Einrichtungsgegenstände wieder in den vorgefundenen Zustand zu versetzen. Die Reinigung hat mindestens besenrein zu erfolgen. Festgestellte Schäden oder Verlust von Einrichtungs- bzw. Gebrauchsgegenstände sind nach Maßgabe des § 6 zu ersetzen.

f) Die Räume, Anlagen und Einrichtungs- bzw. Gebrauchsgegenstände dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung verwendet werden.

g) Der Hausherr oder sein Vertreter sind berechtigt

- einzelnen Personen
- dem Veranstalter

im Einzelfall für den Rest der Veranstaltung oder auf Dauer Hausverbot zu erteilen, wenn böswillig Schäden verursacht werden oder wiederholt gegen die Hausordnung oder andere Bestimmungen dieser Nutzungsordnung verstoßen wird.

2. Dem Hausherrn bleibt es unbenommen, sich jederzeit während seiner Veranstaltung von der Einhaltung dieser Bestimmungen zu überzeugen. Seinen Anordnungen ist Folge zu leisten.

h) Im gesamten Gebäude gilt absolutes Rauchverbot.

## **§ 5**

### **Haftung für Schäden der Benutzer**

1. Die Ortsgemeinde überlässt dem Benutzer das Bürgerhaus, seine Einrichtungen und Anlagen sowie die Gebrauchsgegenstände in dem Zustand, in dem sie sich zur Zeit des Nutzungsbeginns befinden. Ergibt die nach § 4 Buchstabe d durchzuführende Kontrolle, dass sich die Räume, Anlagen oder Einrichtungs- bzw. Gebrauchsgegenstände nicht in einem für den gewollten Zweck ordnungsgemäßen Zustand befinden, so hat der Benutzer sicherzustellen, dass schadhafte Geräte, Anlagen oder Einrichtungs- bzw. Gebrauchsgegenstände nicht benutzt werden.

2. Der Benutzer stellt die Ortsgemeinde von etwaigen Haftungsansprüchen seiner Bediensteten, Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die in Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume sowie der Zugänge zu den Räumen oder Anlagen stehen.

3. Der Benutzer verzichtet seinerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Ortsgemeinde und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Ortsgemeinde und deren Bedienstete oder Beauftragte.

4. Die Haftung der Ortsgemeinde als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand des Gebäudes gem. § 836 BGB bleibt unberührt.

## **§ 6**

### **Schadensersatzpflicht der Benutzer**

1. Für Schäden, die während der Veranstaltung (zwischen Schlüsselübergabe und Abnahme) durch den Veranstalter oder Dritte an dem Hausgrundstück oder an dem Inventar des Bürgerhauses verursacht werden, ist der Veranstalter der Ortsgemeinde gegenüber in jedem Fall haftbar, auch wenn ihn kein unmittelbares Verschulden trifft.

2. Der entstandene Schaden ist in vollem Umfange zu ersetzen. Die Ortsgemeinde kann verlangen, dass statt des Naturalersatzes ein entsprechender Geldbetrag geleistet wird.

3. Vor der Nutzung erhält der Mieter eine Inventar- und Preisliste, die er gegenzeichnen muss. Bei der Rückgabe wird eine erneute Inventarprüfung durchgeführt (Geschirr, Besteck, Gläser, Kaffeekannen, Stehtische usw.)

Bruch oder Schwund werden dem Mieter in Rechnung gestellt.

## **§ 7**

### **Benutzungsentgelte**

1. Für die Benutzung des Bürgerhauses wird ein Nutzungsentgelt erhoben, das für die Unterhaltung des Gebäudes, seiner Anlagen und seiner Einrichtung verwendet wird. Entgeltschuldner ist der Veranstalter bzw. Nutzer.

2. Die Entgeltschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Einrichtung. Die Entgelte sind innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung der Abrechnung an die Verbandsgemeinde Hermeskeil zu zahlen.

3. Die Höhe des Nutzungsentgeltes ergibt sich aus der Nutzungsvereinbarung und dem dazugehörigen Preisspiegel. Der Gemeinderat entscheidet jährlich über die Höhe der Nutzungsentgelte im Rahmen der Haushaltsplanberatung. Der Preisspiegel ist Teil der Nutzungsordnung. Proben, Aufbau und kleinere Vorbereitungen sind keine Nutzung im Sinne § 7.

4. Nicht kommerzielle Veranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung und der ihr angeschlossenen Organisation sind grundsätzlich gebührenfrei. Für Kurse mit Teilnehmergebühren wird pro Teilnehmer ein Nutzungsentgelt von 1,00 € pro Kursabend erhoben. Für Kurse mit Küchennutzung ist eine dem Nutzungsumfang der Küche entsprechende Gebühr zu zahlen. Sie ist im Einzelfall einvernehmlich mit dem Ortsbürgermeister festzulegen. Sie hat sich an den allgemein geltenden Gebühren für die Küchenbenutzung zu orientieren.

5. Die Nutzung des Jugendraumes durch den Jugendclub Grimburg sowie die Nutzung durch die Kindergruppe ist frei.

6. Bei öffentlichen Veranstaltungen, insbesondere der Grimburger Vereine, die dem Interesse der Allgemeinheit dienen oder deren Erlös in vollem Umfange einem gemeinnützigen Zweck zufließt, wird von der Erhebung des Nutzungsentgeltes abgesehen. Für die Reinigung ist der volle Preis zu zahlen.

**§ 8**  
**Benutzungserlaubnis**

1. Wer an der Benutzung des Bürgerhauses interessiert ist, hat dies mindestens eine Woche vor dem gewünschten Termin beim Ortsbürgermeister zu beantragen.
2. Der Ortsbürgermeister entscheidet über die Anträge in der Reihenfolge des Eingangs.
3. Die Benutzungserlaubnis kann vom Ortsbürgermeister schriftlich erteilt werden.

**§ 9**  
**Getränkebezug**

Es besteht keine Getränkebezugspflicht. Dies gilt für Getränke jeglicher Art.

**§ 10**  
**Nutzungsvertrag**

Mit jedem Nutzer ist ein schriftlicher Nutzungsvertrag zu schließen. Der entsprechende Mustervertrag ist Bestandteil dieser Benutzungsordnung.

Diese Benutzungsordnung tritt zum 01.01.2002 in Kraft.

Die Satzungsänderungen treten wie folgt in Kraft:

1. Änderung: zum 01.01.2016,
2. Änderung: nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung,
3. Änderung: zum 01.01.2020,
4. Änderung: zum 01.10.2021.

**Der Preisspiegel für ortsansässige Vereine und Privatpersonen erhält nachfolgende Fassung:**

I. Raumnutzung

Preis für Saal	100,00 € pro Tag
Nutzung der Zapfanlage	30,00 €
Preis für Sitzungszimmer	40,00 € pro Tag

II. Reinigungskosten

Die Reinigung wird von der Gemeinde durchgeführt. Der Benutzer hat die Räumlichkeiten besenrein zu verlassen. Die Reinigung umfasst alle genutzten Räume, einschließlich der Toiletten, der Treppe (Hauptaufgang und Notausgang) und der Flure.

Für die Benutzung des Saales ist eine Reinigungspauschale in Höhe von 70,00€ vom Benutzer zu entrichten.

Für die Benutzung des Sitzungszimmers ist eine Reinigungspauschale in Höhe von 50,00 € vom Benutzer zu entrichten.

III. Benutzung der Küche

- 40,00 €

IV. Vergünstigte Buchungspakete

1. Beerdigungen

Saal, Küche und Reinigung für insgesamt 100,00 € statt der regulären 210,00 €.

2. Hochzeiten

Saal, Küche, Zapfanlage und Reinigung für insgesamt 170,00 € statt der regulären 240,00 €.

Für die Nutzung des Bürgerhauses ist eine Kautions von 100,00 € zu entrichten.

**Der Preisspiegel für nicht ortsansässige Vereine und Privatpersonen erhält nachfolgende Fassung:**

I. Raumnutzung

Preis für Saal	200,00 € pro Tag
Nutzung der Zapfanlage	30,00 €
Preis für Sitzungszimmer	50,00 € pro Tag

II. Reinigungskosten

Die Reinigung wird von der Gemeinde durchgeführt. Der Benutzer hat die Räumlichkeiten besenrein zu verlassen. Die Reinigung umfasst alle genutzten Räume, einschließlich der Toiletten, der Treppe (Hauptaufgang und Notausgang) und der Flure.

Für die Benutzung des Saales ist eine Reinigungspauschale in Höhe von 70,00€ vom Benutzer zu entrichten.

Für die Benutzung des Sitzungszimmers ist eine Reinigungspauschale in Höhe von 50,00 € vom Benutzer zu entrichten.

III. Benutzung der Küche

- 80,00 €

IV. Vergünstigte Buchungspakete

1. Hochzeiten

Saal, Küche, Zapfanlage und Reinigung für insgesamt 350,00 € statt der regulären 380,00 €.

Für die Nutzung des Bürgerhauses ist eine Kautions von 100,00 € zu entrichten.